

Softdrinks erhöhen Prostatakrebs-Risiko

Nur schon ein einziger 0,3-l-Softdrink pro Tag erhöht das Risiko, an aggressivem Prostatakrebs zu erkranken, um 40 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine schwedische Studie.

Ein Softdrink pro Tag genügt, um das Prostatakrebs-Risiko deutlich ansteigen zu lassen. «Bei Männern, die jede Menge Softdrinks oder andere zuckerhaltige Getränke zu sich nahmen, stieg das Risiko um 40 Prozent», sagte die Doktorandin Isabel Drake von der Universität von Lund der Nachrichtenagentur AFP.

Für die am Montag veröffentlichte Studie beobachteten die Wissenschaftler die Trink- und Essgewohnheiten von 8000 Männern im Alter von 45 bis 73 Jahren über einen Zeitraum von 15 Jahren. Bereits der Genuss von 330 Millilitern am Tag reichte aus, um das Krebs-Risiko um 40 Prozent zu steigern. Auch bei Konsumenten zuckerhaltiger Frühstücksflocken nahm die Gefahr um 38 Prozent zu; allerdings ging es hier um eine mildere Form des Prostatakrebses, die nicht behandelt werden muss.

Bevor jedoch die Ernährungsrichtlinien geändert würden, seien weitere Untersuchungen notwendig, so Drake. Es gebe freilich für alle jetzt schon genügend Gründe, um den Konsum von Softdrinks zu beschränken, sagte sie.

Die Studie wird auch in der neuen Ausgabe der Fachzeitschrift «American Journal of Clinical Nutrition» erscheinen. (dhr)

<http://www.20min.ch/wissen/gesundheit/story/11566781>